

## Vorlage

an den Haushalts- und Finanzausschuß



Entwurf des Haushaltsgesetzes 1999

**Einzelplan 08 - Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Technologie und Verkehr**

- Drucksachen 12/3300, 12/3400 und 12/3550 -

Bericht über das Ergebnis der Beratungen des

**Ausschusses für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie**

### Beschlußempfehlung

Der Einzelplan 08 - Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie - wird mit den aus der Anlage ersichtlichen Änderungen angenommen.

## **Bericht**

### **A Allgemeines**

Der Ausschuß für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie hat die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Teile des Einzelplans 08 in seiner Sitzung am 2. Dezember 1998 beraten.

### **B Anträge der Fraktionen**

Die Anträge der Fraktionen sind aus der Anlage ersichtlich. Die Begründungen zu den jeweiligen Anträgen und die Einzelabstimmungsergebnisse sind ebenfalls in der Anlage aufgeführt.

### **C Gesamtabstimmung**

Bei der Gesamtabstimmung wurde der Einzelplan 08 - Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie - unter Einbeziehung der angenommenen Änderungsanträge mit den Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der CDU-Fraktion vom Ausschuß angenommen.

Hannelore Brüning  
Vorsitzende

Anlage

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 08  
im Ausschuß für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie  
zum Haushaltsgesetz 1999**

Anlage zu Vorlage 12/2467

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
1	CDU	<p><b>Kapitel 08 030</b> - Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes</p> <p><b>neuer Titel</b> - Landesförderprogramm "Arbeitsplatzschaffende Existenzgründungshilfe"</p> <p><b>Ansatz 1999:</b> 50 Millionen DM</p> <p><b>Begründung:</b> Um die Selbständigenlücke in Nordrhein-Westfalen möglichst schnell schließen zu können, muß die Meistergründungsprämie weiter ausgebaut werden. Ein Zuschuß von 20 000 DM soll gemäß den Kriterien der Gewährung der Meistergründungsprämie (Arbeitsplätze, Zeit nach Abschluß der Berufsausbildung) in Zukunft nicht nur Handwerksbetrieben gewährt werden, sondern auch allen anderen Existenzgründern. Darüber hinaus sollten - wie bei der Meistergründungsprämie auch - Betriebsübernahmen durch Arbeitnehmer aus diesem Titel gefördert werden.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>SPD                   nein CDU                   ja GRÜNE               nein</p>

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 08  
im Ausschuß für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie  
zum Haushaltsgesetz 1999**

Anlage zu Vorlage 12/2467

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
2	SPD/BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	<p><b>Kapitel 08 030</b> Förderung der Wirtschaft, insbesondere Mittelstand</p> <p><b>Titel 661 10</b> Kredite für kleine und mittlere Unternehmen in NRW</p> <p>Ansatz 1999:                   20 000 Mio DM</p> <p><b>Änderung der Erläuterungen:</b></p> <p>1. Existenzgründungen von Frauen                   5 Mio DM  2. Erwerbswirtschaftliche Beschäftigungsinitiativen und soziale Wirtschaftsbetriebe                   2 Mio DM  3. Festigung selbständiger Existenzen, Investitionen für Innovationen (z. B. neue und neuartige Produkte)                   3 Mio DM  4. Sprunginvestitionen                   10 Mio DM</p> <p><u>Begründung:</u>  Das Programm für Existenzgründungen von Frauen ist sehr erfolgreich. Begonnen im Jahr 1996 mit 411 Förderfällen hatte sich die Zahl der Förderfälle mit 1 252 1997 schon mehr als verdreifacht. Im Sommer 1998 war die Zahl der Förderfäl-</p>	<p>angenommen</p> <p>SPD                   ja  CDU                   ja  GRÜNE               ja</p>

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 08  
im Ausschuß für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie  
zum Haushaltsgesetz 1999**

Anlage zu Vorlage 12/2467

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
zu 2		<p>le von 1997 bereits überschritten. Seit dem 01.06.1998 ist die Struktur der Existenzgründungs- förderung in NRW durch Integration der Förderprogramm des Bundes und der DtA grundlegend verändert worden. durch diese Kooperation stehen in NRW für die Förderung von Grün- dungen und KMU 's erheblich höhere Beträge als zuvor zur Verfügung. Das Land ist dadurch in die Lage versetzt worden, für die Frauenförderung aus Landesmitteln weiterhin 5 000 000 DM p.a. zu reservieren. Die Ergänzung der Erläuterung dient der Klarstellung, daß für Frauen auch in 1999 Mittel in Höhe von 5 000 000 DM zur Verfügung stehen.</p>	

Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 08  
im Ausschuß für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie  
zum Haushaltsgesetz 1999

Anlage zu Vorlage 12/2467

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
3	CDU	<p>Kapitel 08 030 - Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes</p> <p><b>Titelgruppe 60, Titel 685 60</b> Förderung eines modernen Managements, Beratung für Existenzgründer sowie kleine und mittlere Unternehmen ("Beratungsprogramm Wirtschaft", Beratungshilfen für von Stilllegung bedrohte Betriebe, "Modellprojekt Gründercoaching") und sonstige Maßnahmen zur betrieblichen Leistungssteigerung im Mittelstand, hier sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland</p> <p>Ansatz 1999: 11,1 Millionen DM Erhöhung um: 8,9 Millionen DM</p> <p><b>Begründung:</b> die Beratungsprogramme bilden einen Schwerpunkt der Gründungsoffensive des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Mittel für die Beratungsprogramme sind seit 1997 drastisch gekürzt worden. Da sich die Beratungen gerade für Existenzgründer und KMU als sinnvolles Instrument für eine erfolgreiche und dauerhafte Gründung erwiesen haben, müssen ausreichend Mittel</p>	<p>abgelehnt</p> <p>SPD nein CDU ja GRÜNE nein</p>

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 08  
 im Ausschuß für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie  
 zum Haushaltsgesetz 1999**

Anlage zu Vorlage 12/2467

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
4	SPD BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	<p><b>Kapitel 08 030</b> Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes</p> <p><b>Titel 684 66</b> Zuschüsse für laufende Zwecke an Verbraucherverbände</p> <p><b>Ansatz 1999:</b> Erhöhung um: auf: <b>16,017 Mio DM</b> <b>0,180 Mio DM</b> <b>16,197 Mio DM</b></p> <p><b>Begründung:</b> Die Aufstockung der Mittel soll die thematische Schwerpunkt- bildung in der Verbraucherberatung und -information unter- stützen (insbesondere Überschluldungsvorbeugung und Tele- kommunikation).</p>	<p>angenommen</p> <p>SPD ja CDU ja GRÜNE ja</p>

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 08  
im Ausschuß für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie  
zum Haushaltsgesetz 1999**

Anlage zu Vorlage 12/2467

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
5	CDU	<p><b>Kapitel 08 030</b> - Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes</p> <p><b>Titelgruppe 74, Titel 685 74</b> Förderung der Aus- und Weiterbildung von Fach- und Führungskräften aus europäischen Ländern und GUS-Staaten, hier: Zuschüsse für die Förderung der Aus- und Weiterbildung von Fach- und Führungskräften</p> <p>Ansatz 1999: 1,6 Millionen DM Erhöhung um: 550.000 DM</p> <p><u>Begründung:</u> Die Förderung von Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung von Fach- und Führungskräften aus europäischen Ländern führt dazu, daß diese Personen eine besondere Nähe zu Deutschland und damit auch zu deutschen Firmen entwickeln. Aus dieser Nähe zu deutschen Firmen entwickeln sich in der Zukunft große Exportchancen für nordrhein-westfälische Unternehmen. Deshalb darf die Förderung der Aus- und Weiterbildung von Fach- und Führungskräften nicht zurückgeführt werden, sondern muß mindestens auf dem Vorjahresniveau gehalten werden.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>SPD                   nein CDU                   ja GRÜNE               nein</p>



**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 08  
im Ausschuß für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie  
zum Haushaltsgesetz 1999**

Anlage zu Vorlage 12/2467

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
6	SPD BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	<p><b>Kapitel 08 030</b> Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes</p> <p><b>Titel 653 83</b> Förderung örtlicher und regionaler wirtschaftspolitischer Initiativen</p> <p>Ansatz 1999: Erhöhung um: auf: 0,30 Mio DM 0,40 Mio DM 0,70 Mio DM</p> <p><u>Begründung:</u> Mehr zur Ausweitung örtlicher und regionaler wirtschaftspolitischer Initiativen. Aus den Mitteln soll insbesondere der zweite Teil der Projektierungsphase für den Frauengewerbehof in Aachen sowie die Umsetzung des in Bielefeld beispielhaft erprobten Öko-Tech-Park-Konzeptes an weiteren bestehenden Industrie- und Gewerbegebieten (u. a. Grüner Weg in Aachen) gefördert werden.</p>	<p>angenommen</p> <p>SPD CDU GRÜNE</p> <p>ja nein ja</p>

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 08  
im Ausschuß für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie  
zum Haushaltsgesetz 1999**

Anlage zu Vorlage 12/2467

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
7	CDU	<p><b>Kapitel 08 032</b> - Berufliche Aus- und Weiterbildung</p> <p><b>Titelgruppe 60, Titel 685 60</b> Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung, hier: sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke</p> <p>Ansatz 1999: 28,3 Millionen DM Erhöhung um: 4,7 Millionen DM</p> <p><u>Begründung:</u> Bei Einführung der überbetrieblichen Ausbildungslehrgänge sollten die Kosten zu je einem Drittel von Bund, Land und Betrieben getragen werden. Im Laufe der Zeit ist der Eigenanteil der Betriebe immer weiter gestiegen. Der schon jetzt zu hohe Eigenanteil führt dazu, daß aufgrund der hohen Kosten keine Auszubildenden mehr eingestellt werden. Der Landesanteil sollte deshalb mittelfristig wieder auf ein Drittel der Kosten gesteigert werden, zumindest aber kurzfristig gegenüber dem Vorjahr nicht gesenkt werden. Somit könnten dann die Zuschußsätze für die laufende Unterhaltung der überbetrieblichen Ausbildungslehrgänge für das erste Lehrjahr von 17 % auf 26 % Gesamtkosten angehoben werden.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>SPD           nein CDU           ja GRÜNE       nein</p>

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 08  
im Ausschuß für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie  
zum Haushaltsgesetz 1999**

Anlage zu Vorlage 12/2467

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
8	SPD/BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 08 032 - Berufliche Weiterbildung Titelgruppe 61 Maßnahmen zur Förderung der Ausbildungschancen benachteilig- ter Jugendlichen</p> <p>Titel 685 61 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <p>von 16 300 000 DM um 5 000 000 DM auf 21 300 000 DM</p> <p><u>Begründung:</u> (Zukunft der Jugend) Aufgrund eingegangener Verpflichtungen und der in 1998 noch notwendigen Fördermaßnahmen ergibt sich für die Titelgruppe eine Vorbelastung in Höhe von 37,7 Mio DM. Für neue Maß- nahmen in 1999 stehen für die 3 Programme (Schülerbetriebs- spraktika, Berufsförderlehrgänge, Sonderausbildungs- stätten/Stützpunkte) lediglich 5,6 Mio DM zur Verfügung. Der tatsächliche Bedarf für neue Maßnahmen beträgt allerdings 10,6 Mio DM. Insoweit ergibt sich der oben genannte Mehr-</p>	<p>angenommen</p> <p>SPD ja CDU ja GRÜNE ja</p>

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 08  
im Ausschuß für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie  
zum Haushaltsgesetz 1999**

Anlage zu Vorlage 12/2467

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
zu 8		<p>bedarf von 5,0 Mio DM. Dieser Mehrbedarf ist erforderlich, um zu verhindern, daß das Stützpunktprogramm in 1999 eingestellt wird. Eine Einstellung des Stützpunktprogramms haben zur Konsequenz, daß die betroffenen Jugendlichen mit durchweg schlechteren Hauptschulzeugnissen und starken sozialen Auffälligkeiten kaum noch eine Chance zum Einstieg in den Ausbildungs- und Beschäftigungsmarkt haben. Die Beendigung dieses seit rund 20 Jahren bestehenden Programms wird im Ergebnis zu einer Ausweitung der unversorgten Bewerber im Ausbildungskonsens führen. Darüber hinaus muß damit gerechnet werden, daß die Sonderausbildungsstätten (Dortmund, Düsseldorf, Herne) und die 6 Stützpunkte (Aachen, Bielefeld, Duisburg, Hattingen, Leverkusen, Münster) in Konkurs gehen, da für den Ausfall des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie-Zuschüsse keine kompensatorischen Finanzmittel bei den entsprechenden Trägern zur Verfügung stehen.</p>	

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 08  
im Ausschuß für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie  
zum Haushaltsgesetz 1999**

Anlage zu Vorlage 12/2467

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
9	SPD BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	<p><b>Kapitel 08 032</b> Berufliche Aus- und Weiterbildung</p> <p><b>Titel 685 69</b> Landesprogramm "Neue Berufsfelder für Frauen in Technik und Handwerk"</p> <p>Ansatz 1999: Erhöhung um: auf: 1,25 Mio DM 2,00 Mio DM 3,25 Mio DM</p> <p>Verpflichtungsermächtigung</p> <p>Ansatz 1999: Erhöhung um: auf: 1,70 Mio DM 0,30 Mio DM 2,00 Mio DM</p> <p><u>Begründung:</u> Mehr zur Verbesserung der Situation von Frauen in gewerblich-technischen Berufen.</p>	<p>angenommen</p> <p>SPD CDU GRÜNE</p> <p style="text-align: right;">ja nein ja</p>

Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 08  
im Ausschuß für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie  
zum Haushaltsgesetz 1999

Anlage zu Vorlage 12/2467

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
10	SPD/BÜNDNIS90/ DIE GRÜNEN	<p><b>Kapitel 08 040</b> - Technologieprogramm Nordrhein-Westfalen</p> <p><b>Titelgruppe 61</b> - Technologieprogramm Wirtschaft (TPW)</p> <p><b>Titel 685 61</b> - Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland</p> <p><u>Neue Erläuterung:</u> Zu Titel 685 61: Von den bei diesem Titel veranschlagten Mitteln sind 980 000 DM für Maßnahmen zur Förderung der gleichberechtigten Teilhabe von Frauen an den Chancen der Informationsgesellschaft (Fortführung des mobilen Internet-Cafes für Frauen, Mädchen, Projekt "Integratives Telehaus" für Frauen und Mädchen mit und ohne Behinderung") vorgesehen. Von den bei diesem Titel eingestellten VE von 120 Mio DM sind für beide Projekte 845 000 DM vorzusehen.</p> <p>Es wird folgender Haushaltsvermerk ausbracht: "Die Erläuterungen sind verbindlich."</p>	<p>angenommen</p> <p>SPD CDU GRÜNE</p> <p>ja nein ja</p>

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 08  
im Ausschuß für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie  
zum Haushaltsgesetz 1999**

Anlage zu Vorlage 12/2467

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
zu 10		<p><u>Begründung:</u> Die Änderung und Erläuterung ermöglicht Maßnahmen, den Weg in die Informationsgesellschaft so zu gestalten, daß die rasante technologische Entwicklung im Bereich der Datenverarbeitung, der Telekommunikation, der audiovisuellen Medien und der Integration der mit diesen Technologien möglichen Anwendungen, Kommunikationsform und Dienstleistung (Multimedia) nicht zu Lasten von Frauen geht und daß Frauen an den Chancen gleichberechtigt teilhaben.</p>	





■ Anlage zu Vorlagen

12/2489 /3  
12/2466  
12/2467

Änderungen im Entwurf des Haushaltsplans 1999

Einzelplan 08 - Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Technologie und Verkehr

Anlage: Änderung in den Haushaltsansätzen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf DM	mehr/ weniger DM	neuer Ansatz DM
08 030  661 10	<p><b>Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes</b></p> <p>Kredite für kleine und mittlere Unternehmen in NRW (Programm "Gründungs- und Wachstumsfinanzierung, Gemeinschaftsaktion von Bund, Land NRW und DIA für den Mittelstand</p> <p>Haushaltsvermerke unverändert</p> <p>Verpflichtungsermächtigung unverändert</p> <p>Änderung der Erläuterungen:</p> <p>Absatz 2 wird wie folgt neu gefasst:</p> <p><u>Es ist vorgesehen, die Mittel für folgende Förderbereiche einzusetzen:</u></p> <p>1. Existenzordnungen von Frauen <u>5.000.000 DM</u></p> <p>2. <u>Erwerbswirtschaftliche Beschäftigungs-</u> Initiativen und soziale Wirtschaftsbetriebe <u>2.000.000 DM</u></p> <p>3. Festigungen selbständiger Existenzen, Investitionen für Innovationen (z.B.: neue und neuartige Produkte) <u>3.000.000 DM</u></p> <p>4. Sprunginvestitionen <u>10.000.000 DM</u></p> <p>Erläuterungen ansonsten unverändert.</p> <p><b>Titelgruppe 66</b></p> <p>Verbraucheraufklärung, Verbraucherberatung, Verbraucherschutz</p> <p>Haushaltsvermerke unverändert</p> <p>Zuschüsse für laufende Zwecke an Verbraucherverbände</p>	16.017.000	unverändert	16.197.000
684 66		16.017.000	+ 180.000	16.197.000

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf DM	mehr/ weniger DM	neuer Ansatz DM
noch 08 030	<b>Titelgruppe 83</b> Strukturpolitische Initiativen Haushaltsvermerke unverändert			
653 83	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung örtlicher und regionaler wirtschaftspolitischer Initiativen	300.000	+ 400.000	700.000
08 032	<b>Berufliche Aus- und Weiterbildung</b>  <b>Titelgruppe 61</b> Maßnahmen zur Förderung der Ausbildungschancen benachteiligter Jugendlicher Haushaltsvermerke unverändert			
685 61	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	16.300.000	+ 5.000.000	21.300.000
685 69	<b>Titelgruppe 69</b> Landesprogramm "Neue Berufsfelder für Frauen in Technik und Handwerk" Haushaltsvermerke unverändert  Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland  <u>Verpflichtungsermächtigung:</u> bisher: 1.700.000 DM Erhöhung + 300.000 DM neu 2.000.000 DM	1.250.000	+ 2.000.000	3.250.000

12

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf DM	mehr/ weniger DM	neuer Ansatz DM
08 040	<b>Technologieprogramm Nordrhein-Westfalen</b>  <b>Titelgruppe 61</b> <b>Technologieprogramm Wirtschaft (TPW)</b> Haushaltsvermerke unverändert			
685 61	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland Es wird folgender neue Haushaltsvermerk ausgearbeitet: <u>Die Erläuterung ist verbindlich.</u> <u>Verpflichtungsermächtigung unverändert</u> Es wird folgende neue Erläuterung zu Titel 685 61 aufgenommen: <u>Zu Titel 685 61:</u> <u>Von den bei diesem Titel veranschlagten Mitteln sind 980.000 DM für Maßnahmen zur Förderung der gleichberechtigten Teilhabe von Frauen an den Chancen der Informationsgesellschaft (Fortführung des mobilen Internet-Cafes für Frauen und Mädchen, Projekt "Integratives Telehaus" für Frauen und Mädchen mit und ohne Behinderungen) vorgesehen. Von der bei diesem Titel eingestellten Verpflichtungsermächtigung von 120.000.000 DM sind für beide Projekte 845.000 DM vorzusehen.</u> <u>Diese Erläuterungen sind verbindlich.</u> Erläuterungen ansonsten unverändert.		unverändert	
08 081	<b>Förderung der Eisenbahnen und des öffentlichen Personennahverkehrs</b>			
891 20	Zuschüsse des Landes an die Deutsche Bahn AG für Maßnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs Haushaltsvermerke unverändert Verpflichtungsermächtigung unverändert	31.500.000	-10.000.000	21.500.000

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf DM	mehr/ weniger DM	neuer Ansatz DM
noch 08 081	<b>Titelgruppe 62</b> Investitionszuschüsse an nichtbundeseigene öffentliche Eisenbahnen Haushaltsvermerke unverändert			
892 62	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	5.000.000	+ 5.000.000	10.000.000
892 77	<b>Titelgruppe 77</b> <u>Landesinitiative Mobilität</u> Haushaltsvermerke unverändert  Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen Verpflichtungsermächtigung unverändert Die Erläuterungen werden wie folgt neu gefasst: Die Mittel sind bestimmt für eine Mobilitäts offensive des Landes, die folgende Ziele verfolgt: - Impulse aus NRW zur Sicherung und Gestaltung der Mobilität von Morgen - Nachhaltige und erlebbare Verbesserung der Mobilitätsqualität in NRW für die gesamte Transportkette - Förderung neuer Verkehrstechnologien und Integrierender Techniken - Entwicklung eines Referenzmarktes für innovative Verkehrs- und Logistiklösungen - Unterstützung der verkehrstechnischen Industrie bei der Vermarktung neuer Produkte und Dienstleistungen - Sicherung und Ausbau der dauerhaften Beschäftigung in dem Bereich der Verkehrsindustrie und Wirtschaft - Förderung von kleinen und mittelständischen Unternehmen der Branche bei innovativen Projekten.	2.500.000	+ 5.000.000	7.500.000

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf DM	mehr/ weniger DM	neuer Ansatz DM
noch 08 081 892 77	<p>Die Mittel sind weiterhin bestimmt für die Fortsetzung der Landesinitiative "Bahntechnik". Damit sollen landesweit gezielt die spezifischen Kooperationsmöglichkeiten der Bahnindustrie NRW stabilisiert und mit neuen Wachstumsfeldern versehen werden. Schwerpunkt der Initiative Bahntechnik ist die Förderung von Strategien und Produkten zur Innovation in der Bahntechnik durch integrierte Maßnahmen aus Produkt- und Verfahrensentwicklung, Qualifizierung, Infrastruktur und Außenhandel. Dabei soll die Zusammenarbeit der nordrhein-westfälischen Verkehrsunternehmen mit der Bahnindustrie berücksichtigt werden.</p>			
08 083	<b>Angelegenheiten der Schifffahrt</b>			
881 20	<p>Zuweisungen an die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes für Baumaßnahmen an der Weststrecke des Mittel-landkanals - 34. Teilbetrag</p> <p>Haushaltsvermerk unverändert</p>	26.000.000	- 4.700.000	21.300.000
08 084	<b>Straßen- und Brückenbau</b>			
883 17	<p>Zuweisungen an die Gemeinden und Gemeindeverbände für Vorhaben des Radwegebaus an kommunalen und öffentlichen Straßen und für Lärmschutzmaßnahmen an kommunalen Straßen</p> <p>Haushaltsvermerke unverändert</p> <p>Verpflichtungsermächtigung: bisher: 14.800.000 DM Erhöhung + 3.000.000 DM neu 17.800.000 DM</p>	15.000.000	+ 3.500.000	18.500.000

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf DM	mehr/ weniger DM	neuer Ansatz DM
	<b>Abschluß Einzelplan 08:</b>			
	Gesamteinnahmen	3.371.557.900	unverändert	3.371.557.900
	Gesamtausgaben	6.890.766.500	+ 6.380.000	6.897.146.500
	Verpflichtungsermächtigungen	2.854.018.000	+ 3.300.000	2.857.318.000